



HAMBURGER SYMPHONIKER

PRESSEMITTEILUNG 5. Mai 2014

9. Symphoniekonzert 18.5.: Tates Königskinder

Engelbert Humperdinck: *Königskinder*

Libretto: Elsa Bernstein (Pseudonym: Ernst Rosmer)

Märchenoper in drei Aufzügen, konzertante Aufführung

Dirigent: Jeffrey Tate

Internationale Chorakademie Lübeck

Tölzer Knabenchor

Michaela Kaune (Sopran), Gänsemagd

Brenden Gunnell (Tenor), Königssohn

Michaela Schuster (Mezzosopran), Hexe

Jochen Schmeckenbecher (Bariton), Spielmann

u.a.

Veranstalter: Hamburger Symphoniker, Elbphilharmonie Konzerte

Im Rahmen des 1. Internationalen Musikfestes Hamburg

Jeffrey Tate mit seinen Symphonikern, zehn Solisten sowie zwei Chöre sorgen für die lang ersehnte Hamburger Wiederentdeckung der „Königskinder“

New York am 28. Dezember 1910. An der legendären Metropolitan Opera gelangt die Oper eines deutschen Komponisten in überarbeiteter Fassung zur Uraufführung: „Königskinder“ von **Engelbert Humperdinck**. Die Presse nennt „Königskinder“ die „wertvollste Oper der nachwagnerschen Zeit“. Heute jedoch kennen viele von Humperdinck außer „Hänsel und Gretel“, seiner 1893 unter der Leitung von Richard Strauss zum ersten Mal gezeigten Märchenoper, nicht viel. Nur selten finden die „Königskinder“ den Weg auf die Spielpläne.

Jeffrey Tate aber brachte „Königskinder“ bereits in Neapel auf die Bühne und leitet nun die konzertante Aufführung, die in Kooperation mit den Elbphilharmonie Konzerten und im Rahmen des 1. Internationalen Musikfestes Hamburg stattfindet. In Humperdincks Opern scheint immer das Vorbild Richard Wagner durch (einige Parallelen zu „Tristan und Isolde“ sind frappierend): Der Orchesterklang ist meisterhaft, die Behandlung der Gesangspartien äußerst sensibel – „Königskinder“ ist ein zu Unrecht vergessenes Meisterwerk der Operngeschichte um die Jahrhundertwende.

Schon seit Langem war es deshalb der innige Wunsch Tates, die „Königskinder“ mit seinem Orchester, den Hamburger Symphonikern, konzertant in der Laeishalle aufzuführen. In den Hauptrollen sind die in Hamburg geborene Sopranistin **Michaela Kaune**, Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin und gefeierte Bayreuth-Eva, sowie der junge Amerikaner **Brenden Gunnell** zu hören. Letzterer konnte beispielsweise im Herbst 2012 als Einspringer in Elgars „The Dream of Gerontius“ in der Laeishalle überzeugen. Auf höchstem Niveau unterstützt werden sie von der **Internationalen Chorakademie Lübeck** und dem berühmten **Tölzer Knabenchor**. Für Chefdirigent, Orchester, Solisten und Publikum steht mit dieser Hamburger Wiederentdeckung ein absolutes Highlight der Symphoniker-Saison 2014/15 auf dem Programm.

SONNTAG 18. MAI 2014 19.00 Uhr

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

KARTEN 10 BIS 75€

[zzgl. Vorverkaufsgebühren]

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation

+49 (0)176 101 43 529

o.dittmann@hamburgersymphoniker.de